



Die Jury des DGfE-Förderpreises 2024 möchte die Arbeit von Jun.-Prof. Dr. Nele Kuhlmann „‘Verantwortung‘ als pastorale Adressierungsformel: Zur Ambivalenz einer pädagogischen Subjektivierungsform“, 2022 erschienen in Pädagogische Korrespondenz besonders auszeichnen.

Nele Kuhlmann hat den gegenwärtig im Rahmen der OECD-PISA-Diskurse oft debattierten Begriff der Verantwortung bzw. „Responsibilization“ aufgegriffen und ihn mehrperspektivisch, sowohl subjektivierungstheoretisch wie auch begriffsgeschichtlich untersucht und versucht dabei zu klären, wie Verantwortung, insbesondere ‚pädagogische Verantwortung‘, als ‚subjektivierender Begriff‘ gelesen werden kann. Dabei werden von der Autorin Verantwortung thematisierende Diskurse – wie etwa auch der Verantwortungs- und Führungsdiskurs in der Reformpädagogik – in ihrer – manchmal pastoralen – Adressierung der Verantwortung verglichen. Es gelingt Kuhlmann dabei in einer sprachlich ebenso souveränen wie anschaulichen Weise, ihre theoretischen Ergebnisse sowohl historisch zu situieren, wie auch damit den historischen Blick bildungstheoretisch zu fundieren.

Birgit Althans